



Ernst Burgbacher
Mitglied des Deutschen Bundestages
Parlamentarischer Geschäftsführer
der FDP-Bundestagsfraktion

Ernst Burgbacher, MdB • Dorotheenstr. 101 10117 Berlin

Herrn
Wilfried Heidt
„Wir sind Deutschland“
c/o Internationales Kulturzentrum Achberg
Panoramastr. 30 - Humboldt-Haus

88147 Achberg-Esseratsweiler

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Dienstgebäude
Jakob-Kaiser-Haus
Dorotheenstr. 101
10117 Berlin
Tel: (030)227-77889
Fax: (030)227-76167
Email:
ernst.burgbacher@bundestag.de
Homepage:
www.ernst-burgbacher.de

privat
Postfach 11 12
78635 Trossingen
Tel: (07425)21400
Fax: (07425)52 16

30.03.06

Sehr geehrter Herr Heidt, sehr geehrter Herr Meister,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 18. März d.J. an die Mitglieder der FDP-Bundestagsfraktion zur dreistufigen Volksgesetzgebung. Als zuständiger Innenpolitiker und Initiator des FDP-Gesetzentwurfs zur Einführung von Volksinitiative, Volksbegehren und Volksentscheid in das Grundgesetz antworte ich Ihnen gerne im Namen meiner Fraktion.

Die FDP-Bundestagsfraktion setzt sich aktiv für mehr Beteiligungsrechte für die Bürgerinnen und Bürger durch die Einführung direktdemokratischer Elemente ein, ohne dabei vom Grundsatz der repräsentativen Demokratie abzuweichen. Den Bürgerinnen und Bürgern soll allerdings die Möglichkeit gegeben werden, sich in Form von Volksinitiative, Volksbegehren sowie Volksentscheid an der politischen Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland zu beteiligen. Um plebiszitäre Elemente auf Bundesebene zu ermöglichen, muss das Grundgesetz entsprechend geändert werden. Bislang ordnet Art. 76 Abs. 1 GG die Gesetzesinitiative ausschließlich der Bundesregierung, dem Bundestag oder dem Bundesrat zu. Um die Gesetzgebungskompetenz auf Volksinitiativen auszudehnen, muss demzufolge eine entsprechende Grundgesetzänderung vorgenommen werden. Hierfür ist eine Zweidrittelmehrheit in Bundestag und Bundesrat erforderlich. Daher haben wir den Ihnen bekannten Gesetzentwurf vorgelegt.

Bewusst hat die FDP-Bundestagsfraktion die Quoren und Fristen für Volksinitiativen und Volksbegehren so angesetzt, dass einer befürchteten Inflationierung entgegengewirkt wird. Kommt es unter diesen Bedingungen zu einem Volksentscheid, so sollen dort die Hürden eher niedrig aufgestellt sein. Vor allem bei der Frage der Quoren, aber auch in anderen Punkten,

weichen Ihre Vorstellungen, die Sie in Ihrer Petition formuliert haben, von denen der FDP-Bundestagsfraktion ab.

Wir freuen uns über die breite Unterstützung, die die Forderung nach mehr direkter Demokratie findet, und begrüßen Ihr Engagement im Rahmen der Initiative „Wir sind Deutschland“. Ich halte es für eine interessante Idee, das gemeinsame Anliegen mit einer Kampagne, wie von Ihnen angedacht, zu begleiten, bitte aber um Verständnis, dass sich die FDP-Bundestagsfraktion auf den parlamentarischen Weg konzentrieren wird. Dies schließt natürlich nicht aus, dass sich Abgeordnete individuell an der Kampagne beteiligen. Zu einem persönlichen Gespräch mit Ihnen bin ich selbstverständlich gerne bereit.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'E. D. L.' with a stylized flourish at the end.